



Nr. 101.

Donnerstag den 23. August

1838.

**Gubernial-Verlautbarung.**Z. 1136. (3) ad Nr. <sup>18869/</sup>73894**Concurs-Verlautbarung.**

Sowohl zu Rakovoz in der vereinten B. W. Karlstädter, als zu Mittrowitz in der slavonischen Militär-Gränze, ist an der dort neu errichteten Hauptschule mit einer 4. Classe von zwei Jahrgängen die Zeichnungslehrerstelle, womit ein Jahresgehalt von vierhundert Gulden verbunden ist, mit ersten November laufenden Jahres zu besetzen. — Die dießfällige Concursprüfung wird am vierten October laufenden Jahres bei der k. k. Normal-schul-Direction in Laibach abgehalten werden. — Die Bewerber um diese Stellen, welche nebst dem Zeichnungs-Unterrichte, auch die mathematischen Lehrgegenstände zu tradiren fähig seyn sollen, müssen übrigens wenigstens eines slavischen Dialectes vollkommen mächtig seyn; ohne den Erweis dieser Kenntniß sind dieselben zum Concurs gar nicht zuzulassen. Ihre Gesuche um diese Stelle müssen endlich außerdem, wie bekannt, mit den Studien-, Sitten- und sonstigen Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung, Dienstleistung etc. gehörig instruiert seyn. — Vom k. k. klyrischen Gubernium. Laibach am 11. August 1838.

Johann Ritter v. Znaimwerth,  
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1137. (3) Nr. 17959.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß an der k. k. Forstlehranstalt zu Mariabrunn das nächstkommende Schuljahr 1839 mit dem 10. November d. J. seinen Anfang nimmt, das darauf folgende Schuljahr 1840 aber, mit allen ferneren, stets mit dem ersten October eines jeden Jahres beginnen wird. — Laibach am 4. August 1838.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,  
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1135. (3) ad Nr. 1866g. Nr. 5535.

**E d i c t.**

Von dem k. k. kärnthnischen Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht, daß bei dem-

selben eine Registranten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. C. M. in Erledigung gekommen sey. Die Bewerber um diesen Dienstposten haben daher ihre gehörig belegten Competenzgesuche, in welchen sie auch anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Individuum dieses k. k. Stadt- und Landrechtes verwandt oder verschwägert seyen, längstens binnen vier Wochen, vom Zeitpunkte der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Klagenfurter Zeitung, hieher zu überreichen, und in so ferne sie schon angestellt sind, durch ihre Vorstände einbegleiten zu lassen. — Klagenfurt den 25. Juli 1838.

Z. 1134. (3) Nr. <sup>9546/</sup>1790**Avviso di Concorso.**

A rettificazione dell' avviso di concorso 30. Giugno po. po. sotto il presente Nr. 9546 — 1790 stato pubblicato in questa Gazzetta si dichiara che il posto vacante presso I. I. Reg. Ufficio Fiscale in Milano e quella di 1. Aggiunto fiscale cui va annesso il titolo d' I. R. Consigliere e l' annuo Soldo di fiorini 2000. Ce quindi al detto posto, e non già all' altro indicato per equivoco nel suvitato Avviso, che resta aperto il concorso per tutto il tempo accennato nell' avviso stesso, cise, a tutta il 15. po. v. Agosto, entro il qual termine e nel modo già espresso nel ripetuto avviso dovranno gli aspiranti aver presentate o fatte pervenire le loro documentate istanze. — Dall' I. R. Magistrato Camerale. — Milano li 19. Luglio 1838.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

Z. 1152. (2) Nr. 511.

**Verlautbarung.**

In dem zweiten Stocke des hiesigen Bürgerhospital's-Gebäudes Nr. 271, sind in dem Locale des k. k. Kreisamtes in zwei Zimmern neue Dippelböden einzulegen. — Zur Lieferung des dazu erforderlichen Materials, so wie der dabei nothwendigen Zimmermanns-, Maurers-,

Zimmermähler, und anderer Arbeiten soll zu Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 30. Juni l. J., Z. 15115, eine Minuendo-Versteigerung abgehalten werden. — Diese Herabsteigerung wird demnach am 27. August l. J. Vormittags um 11 Uhr in der Amtskanzlei der k. k. Staats- und Local-Wohltätigkeits-Anstalten-Verwaltung im hierortigen Civil-Spitale abgehalten werden, wozu die Unternehmungslustigen zu erscheinen eingeladen werden. — Laibach am 17. August 1838.

Z. 1151. (2) Nr. 447. pr.  
C o n c u r s.

Im Bereiche der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung sind folgende Zollbedienstungen in Erledigung gekommen, für welche der Concurß bis 25. September d. J. ausgeschrieben wird. — 1) Die provisorisch-systemisirte Einnehmerstelle bei dem k. k. Gränzzollamte Mattuglie im Istrianer Kreise, mit welcher der Gehalt von vierhundert Gulden C. M. nebst dem Genusse einer freien Wohnung, gegen Erlag einer Caution im Gehaltsbetrage verbunden ist. — 2) Die definitive Einnehmerstelle bei dem k. k. Commercialzollamte in Cervignano im Görzer Kreise, mit dem Gehalte von fünfhundert Gulden, dann dem Genusse einer freien Wohnung, gegen Erlag der Caution im Gehaltsbetrage. — 3) Die definitive Bolletantenstelle bei dem k. k. Gränzzollamte Kermatschina im Neustädter Kreise, mit dem provisorisch auf dreihundert Gulden erhöhten Gehaltsbezüge, dem Genusse einer freien Wohnung und der Verbindlichkeit zum Erlage der Caution von 300 fl. — Die Bewerber um eine dieser Dienststellen haben ihre gehörig belegten Gesuche durch ihre vorgesetzte Behörde, vor Ablauf der festgesetzten Bewerbungsfrist, für die unter 1) bemerkte Stelle bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Triest, für jene unter 2) bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Görz, und für die unter 3) erwähnte Stelle bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach einzubringen, und sich in demselben über ihre bisherige Dienstleistung, über die erworbenen Kenntnisse in dem Casse- und Rechnungsfache und im Zollverfahren, so wie über ihre Sprachkenntnisse, und zwar insbesondere rücksichtlich des unter 1) und 2) erwähnten Dienstplatzes der italienischen Sprache, und rücksichtlich der unter 1) und 3) erwähnten Stellen der kranischen Sprache, endlich über die Fähigkeit zur Leistung der vorgeschriebenen Caution befriedigend auszuweisen und zu be-

merken, ob sie mit einem Beamten der unter 1) und 2) genannten Aemter verwandt oder verw schwägert sind. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 2. August 1838.

Z. 1141. (3) Nr. 10883/1477 Z. M.  
C o n c u r s.

Bei der Laibacher k. k. Cameral-Gefällen-Hauptcasse ist die provisorische Amtschreibersstelle, mit dem Gehalte von jährlichen Dreihundert Gulden C. M. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurß bis 20. September 1838 eröffnet wird. — Die Bewerber um diese Amtschreibersstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sich über die zurückgelegten Studien, die bisherige Dienstzeit, die erworbenen Gefälls- und Rechnungskennntnisse, dann über die bestandene Prüfung aus den Casse- und Rechnungsvorschriften auszuweisen und anzugeben ist, ob der Bittsteller mit einem oder dem andern Beamten der genannten Casse verwandt oder verw schwägert sey, im vorgeschriebenen Dienstwege innerhalb des festgesetzten Concurßtermines bei dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung einzubringen. — Von der k. k. illyrischen-Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 9. August 1838.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1148. (2) ad Z. N. 1317.  
Feilbiethungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Herrn Alois Nusley, des Jacob Petrouitsch'schen Verlaßcurators von Freudenthal gegen Jacob Koschier von Franzdorf, wegen in den Jacob Petrouitsch'schen Verlaßschuldigen 82 fl. sammt Zinsen c. s. c., in die executive Feilbiethung der, dem Schuldner gehörigen, zu Franzdorf Haus-Nr. 6 liegenden, und der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 118 dienstbaren, gerichtlich auf 1415 fl. 40 kr. geschätzten  $\frac{1}{4}$  Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, zur Vornahme derselben aber die 3 Feilbiethungstagsatzungen auf den 12. September, 11. October, und 12. November l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Franzdorf mit dem Beisage angeordnet, daß diese  $\frac{1}{4}$  Hube bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Beisage in die Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Vicita-

tionsbedingungen täglich hieramt eingesehen oder auch abgeschrieben erhoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 12. Juni 1838.

Z. 1149. (2) Nr. 1091.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Dollene im Bezirke Castellauovo am 25. Mai l. J. ab intestato verstorbenen Georg Ribezubiz von Bösenberg aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder dazu etwas schulden, haben zu der auf den 22. August l. J., Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidationstagsatzung zu erscheinen.

Bezirksgericht Schneeberg am 5. Juli 1838.

Z. 1150. (2) Nr. 1011.

**E d i c t.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben: Es sey auf Ansuchen des Blasius Kuralt von Safnitz in die executive Feilbietung der, dem Barthelmä Penz von Mitteleichting gehörigen, der Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nr. 2235 dienstbaren, auf 1500 fl. gerichtlich eingetragten Ganzhuber, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 10. Februar 1824, Nr. 86, schuldigen 1290 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. September, 18. October und 16. November l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh im Orte der Realität mit dem Besatze anberaumt worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 5. Juli 1838.

Z. 1153. (2) ad Nr. 982.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. krainischen Requisitionsfondes, unter Vertretung der k. k. Kammerprocuratur, wider Herrn Joseph v. Fichtenau zu Neustadt, um die executive Feilbietung der, dem Herrn Segner gehörigen, der Stadtgült Neustadt sub Rect. Nr. 20 dienstbaren Realitäten, bestehend aus einer Dreschtenne und dem dabei befindlichen Gras- und Gemüsegarten sammt Horste, und aus einem bei Kürbisdorf liegenden Acker, im gerichtlichen Schätzungswertbe pr. 370 fl., dann der, der Zhasischen Gült sub Rectf. Nr. 3 1/2 eindienenden 1/2 Hube zu Gutendorf, im gerichtlichen Schätzungswertbe pr. 750 fl. M. M., wegen vermög buchhalterischer Erledigung ddo. 19. December 1832, Z. 18, schuldigen Rechnungsbetrages pr. 2720 fl. 33 3/4 kr., und der auf den Betrag von 19 fl. 53 kr. gemäßigten Expensen c. s. c., in Folge Zuschrift des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach

ddo. 24. März 1838, Z. 2216, gewilliget, und werden wegen deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als am 10. Juli, 10. August, und 10. September 1838, und zwar der in Neustadt und Kürbisdorf gelegenen Realitäten jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und jener zu Gutendorf von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Loco der Realitäten mit dem Anhang anberaumt, daß falls diese Realitäten weder bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Licitationstustigen am obigen Tage und Stunde mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen während den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 20. Mai 1838.

**Anmerkung.** Bei der ersten und zweiten Veräußerungstagsatzung wurden nur die der Stadtgült Neustadt eindienenden Realitäten, als die Dreschtenne, der Gras- und Gemüsegarten und der Acker in Kürbisdorf veräußert.

Z. 1155. (2) Nr. 2022.

**E d i c t.**

Von dem prorogirten Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Schaffer von Treffen, wider Joseph Koporz von Großlak im Bezirk Treffen, in die Reassumirung der executiven Feilbietung der gegnerischen, der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 23 eindienenden, zu Großlak gelegenen, mit Pfandrechte belegten, gerichtl. auf 5949 fl. 20 kr. M. M. geschätzten zwei Huben, wegen schuldigen 1000 fl. M. M. und Nebenverbindlichkeiten gewilliget, wegen deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als auf den 18. September, 18. October und 17. November 1838, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der Realitäten mit dem Anhang anberaumt worden, daß diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Licitationstustigen am obbelegten Tage und Stunde zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen während den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Prorogirtes Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 13. August 1838.

Z. 1154. (2) Nr. 2050.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Abhandlungsinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Herren

Vormünder der Frau Anna Reich'schen Kinder zu Neustadt, in die Veräußerung aus freier Hand der zur Verlassmasse der am 9. l. M. zu Neustadt verstorbenen Frau Anna Reich gehörigen Fahrnisse, als bei 300 Oest. Eimer Bauwein, größtentheils von 1834r. Fehsung, Weingeshirr, Haus- und Zimmereinrichtung, verschiedene Wäsche, Bettzeug, Frauen-Feibeskleidung &c. gewilliget, und die diebställige Tagsatzung in loco Neustadt auf den 4. September von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags und die darauf folgenden Tage angeordnet worden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 17. August 1838.

3. 1128. (3) **G d i c t.** Nr. 808.

Alle jene, welche bei dem Verlasse des am 4. d. M. zu Seebach verstorbenen Realitätenbesizers Johann Kliner, vulgo Petran, als Erben oder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas zu suchen haben, haben bei der diebställs auf den 31. d. M. vor diesem Gerichte angeordneten Liquidirungstagsatzung so gewiß zu erscheinen, und ihren Anspruch standhaft darzutun, als sie sich sonst die Folgen des §. 814. a. b. C. B. selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Weldeß am 11. August 1838.

3. 1129. (3) **G d i c t.** Nr. 1506.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Handlungshauses Hänke und Söhne in Wien, durch dessen Bevollmächtigten, Herrn Adam Laßner von Gottschee, wider Lukas Schleimer von Mottern in die executive Versteigerung der aus dem Kaufvertrage vom 25. Juli 1832 zu Gunsten des Mathias Perz von Windischdorf intabulirten, sodann zu Gunsten des Lukas Schleimer mittelst Cession vom 1. Mai 1835 superintabulirten, auf der Realität des Andreas Krenn zu Mitterdorf Nr. 11 haftenden Forderung pr. 550 fl. C. M., wegen aus dem Vergleiche vom 10. October 1837 schuleigen 664 fl. 1 kr. M. M. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 2., 16. und 30. August l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage anberaumat worden, daß diese Forderung, falls sie weder bei der ersten noch 2. Tagsatzung um oder über den Nominalwerth angebracht würde, bei der 3. auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Unmerkung. Nachdem obige Forderung bei der ersten Tagsatzung nicht angebracht wurde, so behält es bei der zweiten Tagsatzung sein Verbleiben.

Bezirksgericht Gottschee am 10. August 1838.

3. 1131. (3) **G d i c t.** Nr. 1750.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Bherne von

Gottschee in die executive Feilbiethung der zu Präse Nr. 9 liegenden, dem Joseph Pirschitsch gehörigen, bereits auf 110 fl. gerichtlich geschätzten Hube, wegen schuldigen 15 fl. C. M. c. s. c. gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 15. September, 16. October, und 15. November l. J., Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der 3. auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Juli 1838.

3. 1144. (3)

**100 Startin Weine,** von den Jahren 1834, 1835 und 1836, werden Samstag den 7. September 1838 am Schloßsitz der gefertigten Herrschaft Startinweise sammt Faß sogestaltig licitando den Meistbiethenden verkauft, daß bei der Versteigerung bloß die Halbscheide des Rauffschillings, die zweite Hälfte davon aber erst bis 20. October l. J. zu bezahlen frei gestellt ist.

Die besagten Weine sind durchaus rein abgezogen, aus den untern Bezirken des Kreises aufgekauft und sorgfältig erhalten.

Herrschaft Sannegg, nächst der Gränzpoststation Franz, den 12. August 1838.

3. 1143. (3)

Es wird in eine Tuch- und Schnittwaaren-Handlung hier ein Practicant gegen billige Bedingnisse aufzunehmen gesucht. Das Nähere hierüber beliebe man im Zeitungs-Comptoir einzuholen.

3. 1087. (8)

**Ein Gewölb** ist im Hause Nr. 15, Elephanten-Gasse, pro Michaeli d. J. zu vergeben. Das Nähere erfragt man beim Hauseigentümer.